



# Bildung gilt als Schlüssel für alle Lebensbereiche



***„Bildung schafft das Fundament für ein selbstbestimmtes Leben. Nur mit Bildung haben alle Menschen in Deutschland Aufstiegschancen.(...) Und nur mit Bildung gestalten wir eine soziale, gerechte und leistungsfähige Gesellschaft.“***

(Malu Dreyer, Frankfurter Rundschau, 07.09.2017)

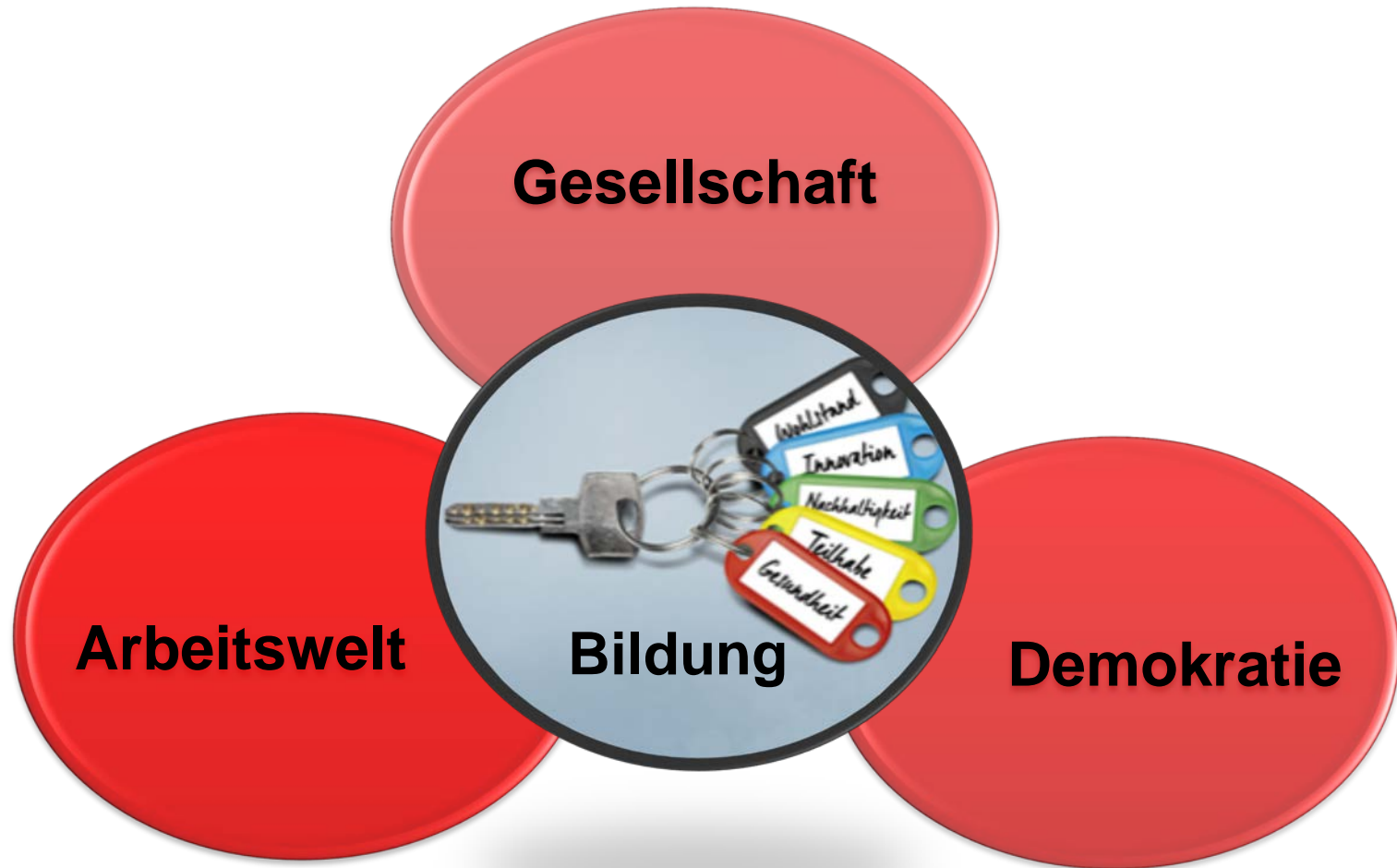
***„Der demografische Wandel, die Digitalisierung und die Integration sind gewaltige Herausforderungen für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes, die wir nur mit einer besseren Bildung meistern werden.“***

„Also lautet ein Beschluß:  
Das der Mensch was lernen muß.“

(Hubertus Pellengahr, Geschäftsführer INSM;  
Pressemitteilung zum INSM Bildungsmonitor, 2017)



# Aber löst Bildung alle Probleme?





- I. Einleitung: Bildung als Schlüsselressource**
- II. Zwischen Ideal und Wirklichkeit – Wie steht es um die Bildungsrepublik Deutschland?**
- III. „Quo Vadis Bildung?“ - Ein bildungspolitischer Blick auf das Koalitionspapier**
- IV. „Was tun?“ – Anforderungen an eine berufsbildungsgerechte Politik**



# Die Kluft zwischen „Bildungsideal“ und Wirklichkeit ist tief

## Das deutsche Bildungssystem ist:

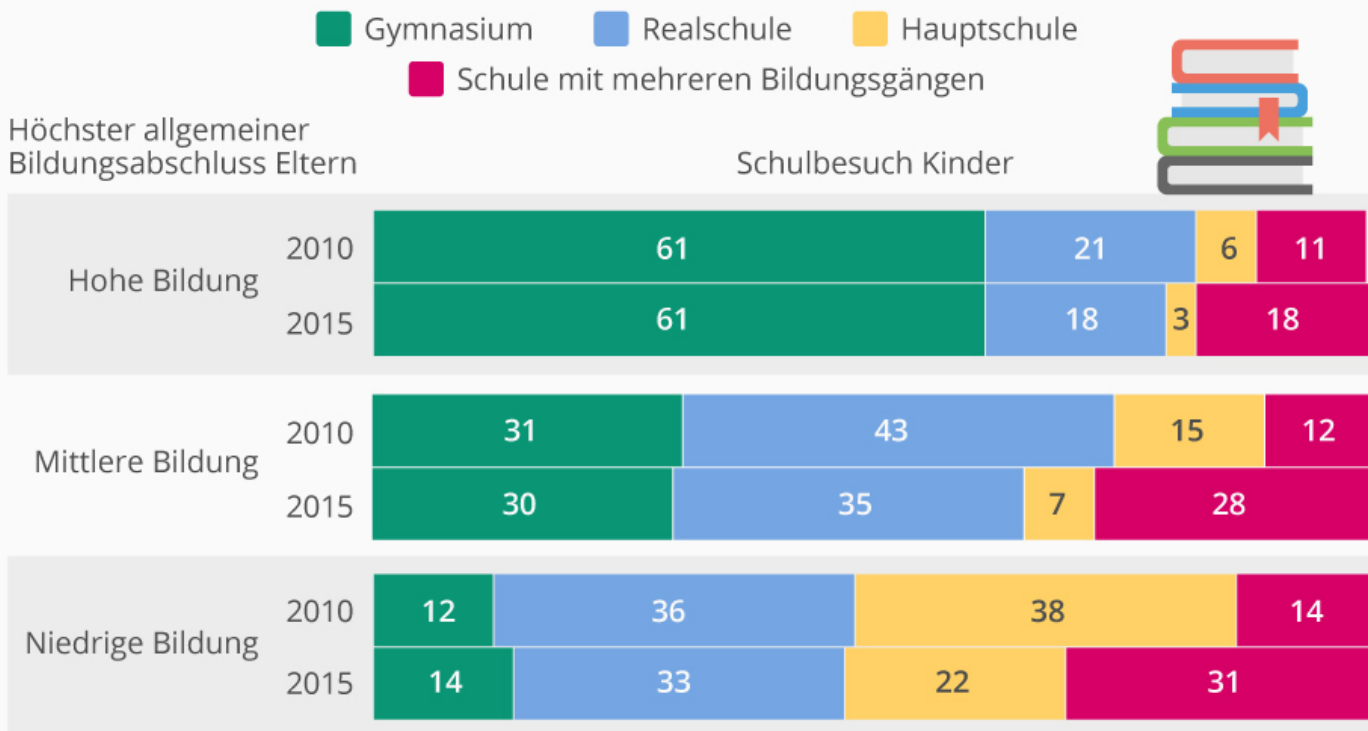
1. sozial selektiv, Herkunft definiert Zukunft
2. in vielen Bereichen chronisch unterfinanziert
3. oft unzureichend in der Qualität
4. fördert die Starken und generiert Bildungsverlierer
5. in seinen Ergebnisse oft auf wirtschaftliche Verwertbarkeit reduziert

# Zu 1. Das selektive System - (Bildungs)Herkunft bestimmt über Zukunft



## Bildung der Eltern beeinflusst Schulwahl für Kinder

Schulbesuch der Kinder nach Bildungsabschluss der Eltern in Deutschland (in %)



@Statista\_com

Quelle: Destatis/Mikrozensus 2015

statista

# Zu 1. Ein Migrationshintergrund führt zu mehr Benachteiligung



Schüler\*innen ohne  
Migrationshintergrund

Schulabbrecher: 1,5%

Hauptschulabschluss:  
5,5%

Einmündung in duale  
Ausbildung: 56%

Anteil an Studierenden:  
80%

Schüler\*innen mit  
Migrationshintergrund

Schulabbrecher: 9,9%

Hauptschulabschluss:  
12,1 %

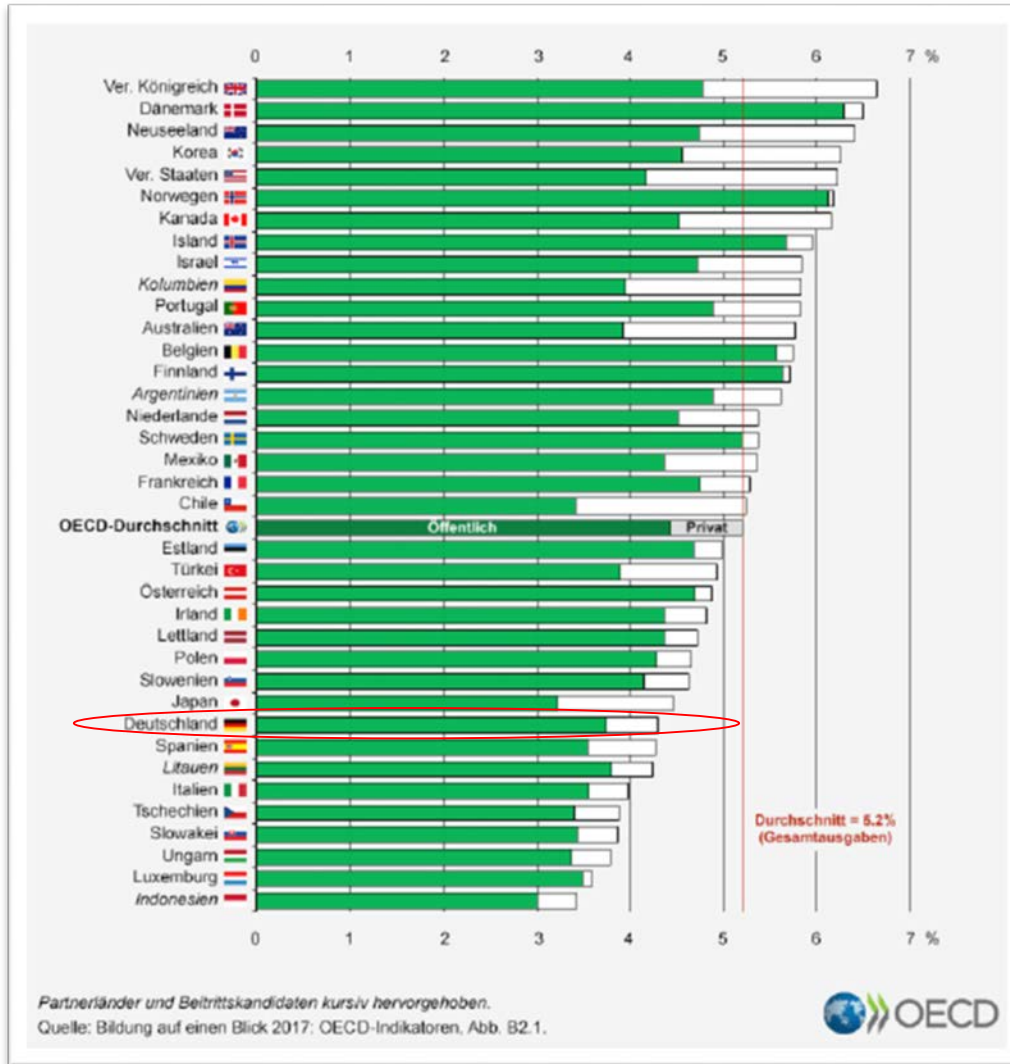
Einmündung in duale  
Ausbildung: 28%

Anteil an Studierenden:  
20%



## Zu 2. Deutschland hinkt hinterher!

Welcher Teil des Bruttoinlandsprodukts wird für Bildung ausgegeben?



Der OECD Durchschnitt für Bildungsausgaben liegt bei 5,2% des BIP  
Deutschland liegt bei 3,8%





## Zu 2. Bildung auf dem finanziellen Abstellgleis?



Zusätzlicher  
jährlicher  
Mittelbedarf für  
berufliche  
Schulen:  
7 Mrd €



Investitionsstau  
bei Infrastruktur  
von Schulen:  
34 Mrd €

Nur 19,8% der  
Betriebe  
investieren in  
Ausbildung





## Zu 3. Die Bildungsqualität hat Mängel

### Auszüge aus dem Ausbildungsreport des DGB

- ➔ 35,4 Prozent der Auszubildenden haben **keinen betrieblichen Ausbildungsplan** obwohl dieser gesetzlich vorgeschrieben ist.
- ➔ Jeder 10 Jugendliche gibt an, **selten oder nie einen Ausbilder** zur Verfügung zu haben
- ➔ Die **Abstimmung zwischen Betrieb und Berufsschule** ist entscheidend: nur die Hälfte (49,6%) der Auszubildenden bewertet die Abstimmung als „sehr gut“ oder „gut“





# Zu 3 Abbrüche sind auch eine Folge von Mängeln

## ➔ Ausbildungsabbrüche

- 25,8 % aller Ausbildungsverträge werden vorzeitig beendet
- Je niedriger der allgemeinbildende Schulabschluss, desto höher die Abbruchquote:
  - ohne Hauptschulabschluss: 38,7 %, mit Hauptschulabschluss: 38,2 %, mit Realschulabschluss: 23,3 %, mit Studienberechtigung: 15,0 %

## ➔ Abbrüche im Bachelorstudium

- 29% der Bachelorstudent\*innen brechen ab
- Studierende mit Migrationshintergrund brechen häufiger aus finanziellen Gründen ab (45%) als ihre Mitstudenten ohne Migrationshintergrund (34%)

**"EIN ABBRUCH IST WENIGER EINE FRAGE DER INTELLIGENZ"**

Ulrich Heublein (DZHW) in: ZeitCampus, 01.06.2017

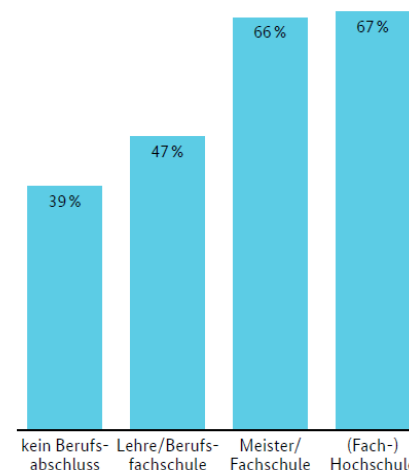


## Zu 4. Das Bildungssystem stärkt die Starken und erzeugt viele Verlierer

### ➔ Wer hat, dem wird gegeben

- Es gibt einen Trend zu immer mehr Privatschulen, die gute Bildung für Gutverdiener liefern
- Wer kann, besucht ein Gymnasium. Der Anteil von Azubis mit Abitur liegt bei rund 28%. Zu Nachteil derer mit niedrigerem Abschluss auf dem Ausbildungsmarkt
- Wer eine gute Grundlagenbildung hat, hat auch im weiteren Berufsleben eine Affinität zur Weiterbildung und damit die Chance auf höheres Einkommen.

Teilnahmequote an Weiterbildung nach höchstem beruflichem Abschluss



© BIB 2016 / demografie-portal.de

### ➔ Die Kehrseite der Medaille

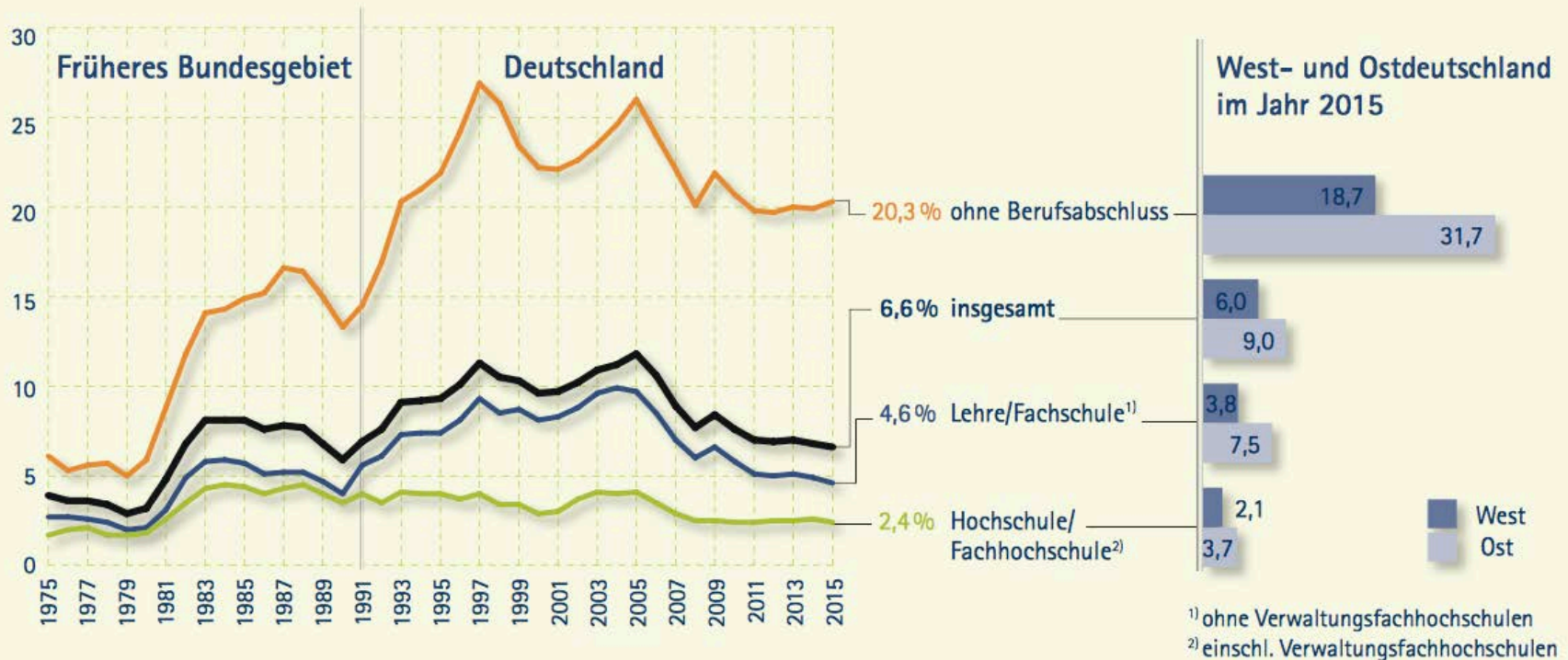
- Rund 6% der Jugendlichen verlassen die Schule ohne einen Abschluss
- 14,3% der jungen Menschen zwischen 20-34 haben keine abgeschlossene Berufsausbildung. Ihnen droht ein von prekärer Beschäftigung und Arbeitslosigkeit geprägtes Leben.
- Niedriglohn trotz Ausbildung: Jeder fünfte Mensch mit abgeschlossener Ausbildung in Deutschland verdient weniger als 10 Euro brutto pro Stunde.

# Zu 4 Wer „Bildungsverlierer“ ist, verliert auch eher im Berufsleben



## Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten in Deutschland 1975 bis 2015

Männer und Frauen, in Prozent



Anmerkung: Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (ohne Auszubildende) gleicher Qualifikation; Erwerbstätige ohne Angabe zum Berufsabschluss nach Mikrozensus je Altersklasse proportional verteilt; bis 2004 Erwerbstätige im April; ab 2005 Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt.

Quelle: IAB-Berechnungen auf Basis Mikrozensus und Strukturserhebungen der BA.

© IAB

## Zu 5. Vom Bildungsideal des Humanismus zum „Humankapital“



***"Millennials sind menschliche Kapitalanlagen: Von keiner Generation wurde zuvor derart erwartet, von früh an ihr Humankapital zu mehren. ... Ein System, das Kinder wie menschliche Kapitalanlagen behandelt, zwingt Eltern, Erziehung als Risikomanagement zu betreiben. Die Angst, dass das Kind scheitert, ist zu groß. Ich habe mit sehr vielen Müttern aus der Arbeiterklasse gesprochen, für die es wie ein Zweitjob ist, ihren Kindern den besten Start zu ermöglichen***

(Malcolm Harris, Zeit Online; 29.01.2018)

ÖKONOMISIERUNG DER BILDUNG

**"Junge Menschen werden wie Maschinen behandelt"**

(Jürgen Krautz, Wirtschaftswoche; 16.02.2016)

***„Wenn Sie was Ordentliches gelernt haben, dann brauchen Sie keine drei Minijobs“.***

(Peter Tauber, CDU Generalsekretar via Twitter 2017)



# Agenda

- I. Einleitung: Bildung als Schlüsselressource
- II. Zwischen Ideal und Wirklichkeit – Wie steht es um die Bildungsrepublik Deutschland?
- III. „Quo Vadis Bildung?“ - Ein bildungspolitischer Blick auf das Koalitionspapier**
- IV. „Was tun?“ – Anforderungen an eine berufsbildungsgerechte Politik



## Zu III. Das sagt der Koalitionsvertrag ...

- ➔ **Bildung ist ein Schwerpunktthema dieser Koalition**
- ➔ **Der Koalitionsvertrag greift gewerkschaftliche Forderungen auf:**
  - Beispiel: BBiG-Reform, Verbesserungen beim Aufstiegs-BaföG AFBG, Kooperationsverbot
- ➔ **Er enthält sinnvolle bildungspolitische Maßnahmen und Ziele, es wird allerdings auf deren Umsetzung ankommen:**
  - Beispiel: Nationale Weiterbildungsstrategie, Nationaler Bildungsrat, Berufsbildungspakt, Allianz für Aus- und Weiterbildung
- ➔ **Der Koalitionsvertrag beschreibt eine Investitionsoffensive für Schulen – den Digitalpakt.**
  - Dieser wurde bereits in der letzten Legislaturperiode angekündigt und ist finanziell knapp bemessen
- ➔ **Themen wie soziale Ungleichheit (bei Bildungszugängen) und soziale Schieflage der Gesellschaft kommen im Papier nicht vor**





# Zu III. Koalitionsvertrag: auf die Umsetzung wird es ankommen.

## ➤ Nationaler Bildungsrat

- Der Nationale Bildungsrat soll als Instrument länderübergreifend eine gemeinsame Bildungsstrategie entwickeln – Eine Chance für eine Bildungsreformdebatte

## ➤ BBIG Reform

- Eine Mindestausbildungsvergütung soll verankert werden, weitere Punkte werden nicht benannt
- Uns geht es u.a. um die Stärkung des Ausbildungspersonals und der Qualität von Aus- und Fortbildung und des dualen Studium sowie um die Stärkung des Ehrenamtes im Prüfungswesen

## ➤ Nationale Weiterbildungsstrategie/Rechte von Betriebsräten

- Weiterbildungsförderung und -beratung sollen verbessert werden, es soll einen Rechtsanspruch auf Weiterbildungsberatung geben.
- Die angekündigte Stärkung des Initiativrechts für Betriebsräte ist auf der Strecke geblieben

## ➤ Berufsbildungspakt

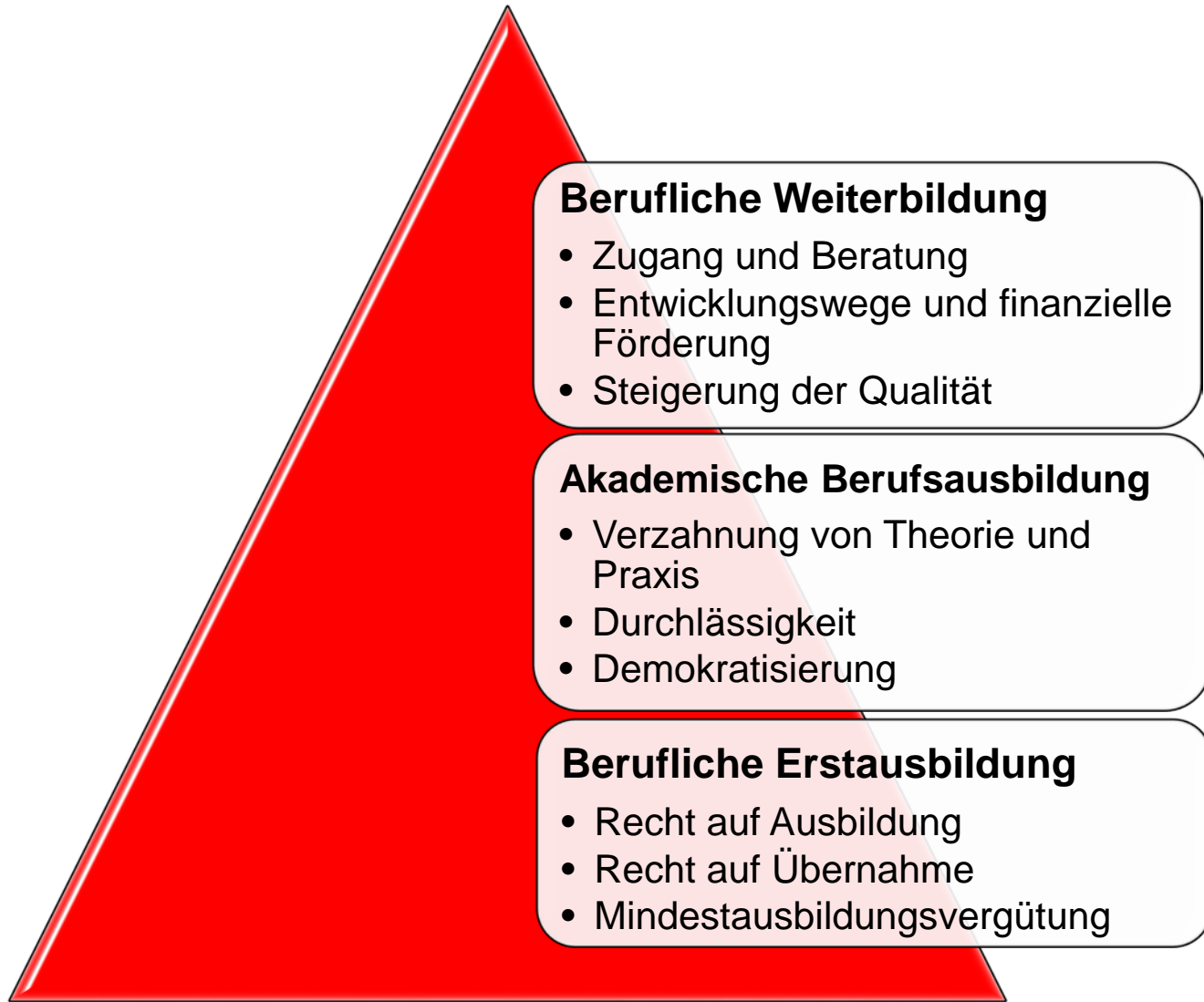
- Ein Berufsbildungspakt soll entstehen, bisher ist wenig konkret
- Es soll eine Ausstattungsinitiative für berufliche Schulen geben, die im Digitalpakt enthalten ist



# Agenda

- I. Einleitung: Bildung als Schlüsselressource
- II. Zwischen Ideal und Wirklichkeit – Wie steht es um die Bildungsrepublik Deutschland?
- III. „Quo Vadis Bildung?“ - Ein bildungspolitischer Blick auf das Koalitionspapier
- IV. „Was tun?“ – Anforderungen an eine berufsbildungsgerechte Politik**

# Zu Wir brauchen eine Politik für gute Bildung!





***„Bildet euch, denn wir brauchen all eure Klugheit. Bewegt euch, denn wir brauchen eure ganze Begeisterung. Organisiert euch, denn wir brauchen eure ganze Kraft“***

***Antonio Gramsci***

Quelle: L'Ordine Nuovo, 1919

**Vielen Dank!**